

An das Referat für Bildung und Sport
der Landeshauptstadt München
z.Hd. <N.N.>

München, 13.07.2020

Sitzung des UA Bildung und Sport des BA 07 am 15.07.2020

Anfrage

Bestrebungen der LHM bzgl. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen bis 2025

Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD für die 19. Legislaturperiode des Bundestags ist vereinbart, dass bis 2025 ein bundesweiter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt werden soll. Um dies vorzubereiten, unterstützt der Bund die Länder mit im November 2019 beschlossenen Finanzhilfen in Höhe von 2 Milliarden Euro für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden in den quantitativen und qualitativen Ausbau von Ganztagsangeboten. Aus einer Information Ihres Referats vom November 2019 ist zu entnehmen, dass der Versorgungsgrad der vier Grundschulen¹ im Bezirk Sendling-Westpark mit verschiedenen Arten der Mittags- und Nachmittagsbetreuung² zwischen 57% und 81% liegt. Mit dem Start einer Kooperativen Ganztagsbildung an der Grundschule Konrad-Celtis-Straße sind erste Initiativen zu erkennen, die die LHM unternimmt, das für 2025 angestrebte Ziel zu erreichen. Auf der anderen Seite droht zum kommenden Schuljahr nach wie vor der Wegfall von 25 Plätzen einer Mittagsbetreuung für die Grundschule Fernpaßstraße, wie Sie wissen. Und auch für die geplante Grundschule an der Passauerstraße, die hoffentlich bis 2025 fertig gestellt sein wird, muss von Beginn an ein entsprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung stehen.

Deshalb fragen wir die Stadtverwaltung,

¹ Zudem soll die inklusive Private Luise-Kiesselbach-Grundschule des ICP München, wo sinnvoll, bei den Antworten berücksichtigt werden. Beispielsweise bei einer möglichen Nutzung von deren Hort und Mensakapazitäten für Sprengelschulkinder.

² Hort, Haus für Kinder (HfK), Tagesheim, Mittagsbetreuung, Ganztagsklassen, Kooperative GTB, Eltern-Kind-Initiativen (EKI) und Heilpädagogische Tagesstätte (HPT)

- Wie wird der Bedarf für Sendling-Westpark erhoben, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter bis 2025 zu erfüllen?
- Welche pädagogischen Konzepte und Qualitätsstandards werden entwickelt, um den Bedarf nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ zu decken?
- Welche Formen der verschiedenen Betreuungsarten² werden angestrebt beziehungsweise geschaffen?
- Wie wird sichergestellt, dass dabei eine ausgewogene Vielfalt der Angebote und Träger entsteht oder bestehen bleibt?
- Wie wird das Zusammenspiel dieser Einrichtungen gestaltet, insbesondere in der Ferienzeit, in der die Grundschulen geschlossen sind?
- Welche Rolle werden in diesem Zusammenhang insbesondere Mittagsbetreuungen spielen und inwiefern werden diese durch die LHM finanziell und personell unterstützt?
- Wird von dem Prinzip der Freiwilligkeit der Schulen für eine Einführung von Ganztagschulen und -klassen abgerückt, die in der Vergangenheit ein solches Vorhaben oft verhinderte?
- Welche zusätzlichen Räume oder Gebäude werden errichtet, angemietet oder zur Verfügung gestellt, um den steigenden Bedarf zu befriedigen?
- Wie wird sichergestellt, dass für alle Einrichtungen eine angemessene Mittagsverpflegung zur Verfügung steht?
- Inwieweit werden örtliche Einrichtungen, Initiativen und Vereine, insbesondere Sportvereine, einbezogen, um Freizeitangebote während der Betreuungszeiten zu machen?

Verfasser, Inhalt

Vorsitzende UA Bildung und Sport

Nadine Guinand (SPD)

stellv. Vorsitzender UA Bildung und Sport

Dr. Stefan Massonet (FW/ÖDP)

Inhalt

Fraktionssprecher CSU

Alfred Nagel

Initiative, Inhalt

Fraktionssprecherin GRÜNE

Maria Hemmerlein

Parteisprecherin FDP

Katharina Walter

Parteisprecher DIE LINKE

Erich Utz